Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd verstamten jm vnd giengen von jm vnd hiessen jm
fur tod legen Do half jm got
das er genas vnd wider
auf stund vnd was jm gar
leid vmb den jrsal vnd hiess
die andächtigen cristen den
almächtigen got anruffen
mit pettan mit vasten vnd
mit ander guten übung dez
tetten sy vnd patten got mit
ernst daz er jm hulf das
sy die ketzer über wunden
An der anderen nacht
do erstham sant Jeronimus
offenlichen seinem junger
Eusebio Do er pett vnd
sprach zu jm du solt die
ketzer nicht fürchten wann
sy werden sthier überwund
en vnd do sant Eusebius sant
Jeronimum als jm annem
grossen liecht sach Do sthray
er mit grossen freuden vnd
sprach lieber vater Jeronime
warumb lastu mich von dir
Ich will dich fürbas haben vn
will dich fürbas haben vnd
will dich nymmer mer von
mir gelassen do sprach sant
Jeronimus mein aller lieb
ster sun Ich laß dich nit du
von gehib dich wol wann
du kumpst an dem drey
tag zu mir jm die ewig
en freude dez sig morgen
allen cristen menschen vnd
heiß sy alle zu unsers herr
en krippen komen Do mein
leichnam begraben ist vnd
hiess auch all ketzer das kum
en vnd wisse auch das
heint jm der nacht jm
der stat dreio menschen tod
sind Die hiess zu mein
em grab bringen vnd leg
den sack auf sy den Ich an
getragen han so werden sy
zu hand lebentig vnd zerstoren
die ketzerey all du mit gesegnet
jm sint Jeronimus vnd der
sthrand des morgens hiess
Eusebius die ketzer vnd die
cristen alle zu unsers herrn
krippen komen vnd jm der
stat zu Bethlahem waren
lobten got vnd sant Jerom
inum vnd prachten die tot
ten auch dar Do sagt jm sant
Eusebius was er gesechen vnd
gehört hett vnd viel nider
auf seine kne vnd recht
sein hend auf zu himel vnd
sprach mit lauter stimme
herr dir ist nichts unmug
lich zu tun vnd du verr
sthmechst komen menschen
der hoffnung zu dir haut
Duon pitten wir dich
cristen menschen Durch
sant Jeronimus willen daz
du die drey totten wider
lebentig machst vnd cri
stenlichen geluben damit
bewerst vnd legt do den
sack den sant Jeronimus
an getragen hett auf die
drey totten Do wurden
sy lebentig vnd stunden
zu hand auf vnd sagten
den leuten offenlichen von
der freud die die sel jm
dem himel haben vnd
auch von der pein die
die sel jm der helle haben,
warm das hett jn sant
Jeronimus allez zeigt die
weil sy tod waren vnd
sprach sy solten es dem den
menschen sagen vnd solt
en jr sind pussen vnd
pessern so wolt er m ir
sel wider geben vnd solten
auch czwaintzig tag leben vn
Eusebius auch vnd lebten sy
die weil nach gottes lob so